

geordnete! Dass ich diese Stunde noch erleben darf! In dieser Debatte wollen sich alle Fraktionen darin übertreffen, Naturschutzprojekten zuzustimmen. Beispielsweise stellt Herr Becker richtig, dass die FDP auf jeden Fall dem Nationalpark Eifel zugestimmt hat.

Wir beraten heute über eines der größten Vogelschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen, das wir nun ausweisen wollen, was eigentlich immer ein Konfliktthema ist. Alle sind sich aber diesmal darin einig, dieses Vogelschutzgebiet auszuweisen. Das ist in der Tat eine Sternstunde für den Naturschutz. Über die vielen kleinen Reibereien, die auch in der Debatte stattfinden, sehe ich gerne hinweg, weil ich finde, dass man eine solche Stunde genießen sollte.

Es geht hier um etwas ganz Besonderes, nämlich um den Kreis Soest, Herr Uhlenberg, und darum, dass sich die Wiesenweihe dort angesiedelt hat, wo intensive Landwirtschaft betrieben wird. Von daher muss diese Form der Landwirtschaft weiter aufrechterhalten bleiben, um die Wiesenweihe zu schützen. Mit dieser Ausweisung und dem Vertrag ermöglichen wir der Wiesenweihe ein Überleben, aber auch den Landwirten ein Auskommen.

Das alles ist in einem Prozess erfolgt, der im Land Nordrhein-Westfalen und sicherlich auch in anderen Bundesländern sehr aufmerksam beobachtet und positiv bewertet worden ist.

Es gibt, weil wir das Ganze im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung geregelt haben, immer noch eine leichte Rechtsunsicherheit. Wir sind aber der Meinung, dass dieser gute Prozess es wert ist, mit dieser leichten Rechtsunsicherheit zu leben.

Ich freue mich, dass hier eine solch große Einigkeit bezüglich des Naturschutzes in Nordrhein-Westfalen besteht und wir eines der größten Vogelschutzgebiete, das wir haben - ein schönes Vogelschutzgebiet -, gemeinsam und einstimmig ausweisen. - Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Vizepräsidentin Edith Müller: Vielen Dank, Frau Ministerin.

Meine Damen und Herren, der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz empfiehlt in seiner **Beschlussempfehlung** in **Drucksache 13/6592 - Neudruck** -, den Gesetzentwurf in der Fassung seiner Beschlüsse anzunehmen. Wer stimmt zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Das ist einstimmig so **beschlossen**. Damit ist der Gesetzentwurf in zweiter Lesung verabschiedet.

Wir kommen zu:

11 Gesetz zur Modernisierung des Vermessungs- und Katasterwesens (Katastermodernisierungsgesetz)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 13/6183 und 13/6216 -
2. Neudruck

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Innere Verwaltung
und Verwaltungsstrukturreform
Drucksache 13/6595

zweite Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform empfiehlt in seiner **Beschlussempfehlung Drucksache 13/6595**, den Gesetzentwurf in der Fassung seiner Beschlüsse anzunehmen. Wer stimmt zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Das ist einstimmig **beschlossen**. Damit ist der Gesetzentwurf in zweiter Lesung verabschiedet.

Wir kommen zu:

12 Vereinbarung zur Ausführung des Artikels 11 Abs. 2 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt-Finanzierungsvereinbarung)

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Art. 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 13/6580

erste Lesung

Die Fraktionen haben sich darauf verständigt, hierzu heute keine weitere Debatte zu führen.

Die Landesregierung bringt den Gesetzentwurf lediglich ein. Bitte schön, Herr Minister.

Dr. Michael Vesper, Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Das Deutsche Institut für Bautechnik ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin mit dem Auftrag der bundesweit einheitlichen Erfüllung be-